



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 146.

Sonnabend, den 29. Juli.

1848.

Ein Tagewerk der Kavaliere.*)

Die drei elegantesten und schmucksten Reiter der Hauptstadt Pesth ritten auf schnellfüßigen Arabern durch die Stadt hinaus ins Freie. Es waren die beiden Grafen Drahow, deren Familie vor Zeiten aus Polen hier einwanderte und ungeheure Güter ankaupte, dann der ungarische Magnat Graf Rohan Szent Michaly, ein blühender junger Mann, der Abgott der Damen wie sein Freund Hugo Drahow, dabei lustig wie ein Leipziger Student und licherlich wie ein Pariser Roué. Hinter ihnen trabten drei elegant gekleidete Jokei's in englischem Kostume, womit jedoch ihre gewaltigen nationalen Schnurrbärte gewaltig kontrastirten. Die drei Kavaliere hatten

*) Zur Kenntniß ungarischer Zustände. Mit Erlaubniß des Verfassers und Verlegers abgedruckt aus: „Ungarisches Portefeuille. Von Dr. A. J. Groß-Hof-finger.“ (Leipzig. P. A. Neclam jun.)

eine höchst wichtige Unternehmung vor, nämlich auf der Buszte von Schorosschar zu erproben, welches Pferd das schnellere sei, der Abdel Kader des Grafen Szent Michaly, oder die Stute Hermine, des Grafen Hugo Lieblingspferd, welchem er den Namen eines Fräuleins seiner Bekanntschaft beigelegt — wodurch er die Dame nicht wenig zu ehren meinte, denn Hermine, das Pferd, war das ausgezeichnetste Thier seiner weltberühmten Race. Denn das geliebte Fräulein hatte einen Teint, so herrlich fast wie die Fjabellenfarbe des Pferdes, Zähne so klein und weiß verhältnißmäßig wie die theure Stute, einen Gliederbau so elegant, ätherisch wie sie, und einen Haarmuchs, so fein, zart, üppig wallend wie die Mähne der vierfüßigen Hermine. Demnach war das Fräulein der Meinung des Grafen nach das vollkommenste weibliche Wesen der Schöpfung und Graf Hugo würde für ihren Besitz — wie er sich ihn eben dachte im Geiste eines Pascha's von drei Hofschwei-

D. A.